



Höxter Corvey

Heimat- und Verkehrsverein Höxter e.V.



Nachhaltigkeit ist modern – bei uns schon seit über 150 Jahren.

Engagiert
für die
Zukunft

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere genossenschaftlichen Werte und unser Förderauftrag sind die denkbar beste Grundlage, nachhaltig zu handeln. Nachhaltigkeit liegt praktisch in der Natur unseres Geschäftsmodells. Wir leben dieses Prinzip bereits seit über 150 Jahren – für Sie, mehr als 104.500 Mitglieder und über 232.000 Kunden in den Kreisen Paderborn, Höxter und Lippe.

www.volksbank-phd.de



Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold



Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des
Heimat- und Verkehrsvereins,
verehrte Gäste unserer Stadt,

in den folgenden beiden Monaten gibt es wieder viele Angebote der Arbeitsgruppen des HVV-Höxter. Die konkreten Termine und Ansprechpartner finden Sie wie immer im Heft. Die Mittwochswandergruppe bietet im Mai und Juni jeweils noch eine interessante Wanderung. Aber auch andere Wanderungen können gerne wahrgenommen werden. Besonders darf man sich auf die unterschiedlichen Veranstaltungen zum Lutherjahr in der Stadt Höxter freuen. Hier sind die Veranstaltungen direkt bei den Kirchenvertretern zu erfahren.

Ein weiteres Ereignis ist das 125 jährige Bestehen des König Wilhelmgymnasium. Im Rahmen der Festveranstaltung war besonders die Rede des Ehrenbürgers der Stadt Höxter und Absolvent des KWG Prof. Dr. Klaus Töpfer sehr beeindruckend. Weitere Veranstaltungen des KWG folgen noch.

Freuen wir uns auf die verschiedenen Aktivitäten in unserer Stadt, auf eine attraktive Altstadt und die Umgebung und natürlich auch auf die vielen Möglichkeiten an und auf der Weser.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Zeit,

Ihr Dardo Franke

Vorsitzender des Vorstandes HVV Höxter e.V.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorsitzenden,		Rückblick „Winterwanderung“	18
Inhaltsverzeichnis und Impressum	3	Rückblick „Sollingwanderung“	19
Wissenswertes über Höxter	4	Rückblick Mittwochswanderung	
HVV mit dem Museum		„Marienmünster – Klosterregion“	20
in Corvey verbunden	5-7	HVV Termine / Aktuelles	21
Inschrift am Haus Westerbachstraße 2	8 -10	AK Wandern Mai / Juni 2017	22
Kurt Preywich	11 + 13	Kurzinfos über den HVV Höxter	23
Jahresbericht von Dardo Franke	14 -17	Infos der Evangelischen und	
		Katholischen Kirchengemeinden Höxter	24

Titelbild: „Die Kilianikirche / vom Floßplatz aus gesehen“ | Foto: Heide Dörfel



Das HVV-Heft
wird kostenlos verteilt.
Postjahresbezug gegen
Überweisung von z. Zt. 8,70 Euro

Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold eG
IBAN: DE 97 4726 0121 2005 2529 00
BIC: DGPBDE3MXXX

Sparkasse Höxter
IBAN: DE 91 4725 1550 0003 0253 43
BIC: WELADED1HXB

Herausgeber

Herausgeber ist der Vorstand
des Heimat- und Verkehrsvereins
Höxter e.V.

Für die Richtigkeit eines Artikels ist
immer der jeweilige Verfasser/die
Verfasserin verantwortlich.
Geschäftsstelle: Historisches Rathaus
Weserstraße 11 · 37671 Höxter
Telefon 05271 / 9 63 - 42 41
Der Schaukasten des HVV befindet
sich in der Altstadt/neben der
Ratsapotheke.

Abdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Heimat-
und Verkehrsvereins Höxter e.V.

Gesamtherstellung

Kübler media, Beverungen

Internet

www.hvv-hoexter.de

Wir blättern in der Chronik

Im Jahre 822 erwarb Kaiser Ludwig der Fromme, Sohn Kaiser Karls des Großen, die „Villa Huxori“ und schenkte sie 823 dem Kloster Corvey (Weltkulturerbe). Um 1150 erhielt Höxter durch Konrad III. das Recht, sich mit Mauern zu umgeben, um 1250 nahm der Rat der Stadt das Dortmunder Stadtrecht an. Weserbrücke (Hellwegübergang) vielleicht schon 1115, sicher aber um 1250. 1115 auch Marktrecht. Seit 1276 sieben Gilden. 1295 wird Höxter im Umkreis der Hanse erwähnt, 1533 Reformation. Große wirtschaftliche Blüte im 16. Jhd. Seit 1595 Schützengilde. Schwere Leiden im 30-jährigen Krieg (1634 Blutbad von Höxter). Höxter war bis 1792 Hauptstadt der reichsunmittelbaren Fürstbistümer Corvey, von 1792 bis 1802 des Fürstbistums Corvey, von 1803 bis 1806 des nassau-oranischen Fürstentums Corvey. 1807 dem Königreich Westfalen einverleibt. Von 1813 bis 1946 gehörte Höxter zu Preußen, seitdem zu Nordrhein-Westfalen. 1970 große Kommunalreform. Höxter und zwölf umliegende Ortschaften schließen sich zusammen.

Wissenswertes über Höxter

Höxter, Kreisstadt im Regierungsbezirk Detmold, Land Nordrhein-Westfalen, 95 m ü.d. M., rd. 13.450 Einwohner (Kernstadt), seit 01.01.1970 Teil der neuen Großgemeinde Stadt Höxter (rd. 30.600 Einwohner) mit 12 dazugehörigen Ortschaften; Krankenhaus, Weserberglandklinik, Industrie: Keilriemen- und Antriebselemente sowie Herstellung von flexiblen Folienverpackungen; Druckereien; Holzverarbeitung; Metallindustrie. Hervorragende Fremdenverkehrsstadt im Weserbergland. Sport- und Campingplatz, Reithalle, Kleingolf. Grund- und Hauptschule, Hoffmann-von-Fallersleben-Realschule,



Historisches Rathaus

Sekundarschule, Berufskolleg des Kreises Höxter für Wirtschaft und Verwaltung, König-Wilhelm-Gymnasium, Hochschule OWL. Fachhochschulstudiengänge Landschaftsarchitektur, Environmental Planning, technischer Umweltschutz und angewandte Informatik, hervorgegangen aus der ehem. ältesten „Baugewerkschule“ Preußens. Volkshochschule mit umfangreichem Programm. Mittelpunktbücherei mit 40.000 Medien. Höxter ist alte Garnisonsstadt.

HVV-Höxter mit dem Museum in Corvey verbunden

Der HVV-Höxter macht den Bestand und die Weiterentwicklung des Museums Höxter-Corvey zum Thema.

Ursprünglich war das auf die Initiative des Heimat- und Verkehrsvereins Höxter vor Jahrzehnten eingerichtete Heimatmuseum ein erster Schritt, Kulturgüter zu sammeln und zu präsentieren, um die Geschichte rund um Höxter und Corvey darzustellen.

Die Sammlungsobjekte streuen zwischen Herstelle und Holzminden sowie Sandebeck bis Fürstenberg. Bis in die achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts wurden durch Leihgaben oder Schenkungen eine große Vielzahl von Gegenständen gesammelt, nach Themen geordnet und ausgestellt. Auch in den 1990er-Jahren und selbst nach 2000 wurden dem Museum noch einzelne Sammlungsobjekte überlassen.

Durch die Gründung der Kulturkreis Höxter-Corvey GmbH Anfang Januar 1981, wurde der bisherige Museumsverein Höxter-Corvey abgelöst. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Übertragung sämtlicher Museumsgüter vom Museumsverein an den neuen Kulturkreis vertraglich geregelt. Das war zweifelsfrei erforderlich, um den gesamten Bestand an Exponaten (Ausstellungsstücken) für die Zukunft einer musealen Einrichtung in Corvey zu sichern.

Eine der wesentlichen Aufgaben des Kulturkreises bestand in den achtziger Jahren darin, die Potentiale von Schloss Corvey zu sichern und zu entwickeln.

Das haben sich die seinerzeitigen drei Gesellschafter, das herzogliche Haus, der Kreis Höxter und die Stadt Höxter auf die Fahnen geschrieben.

Schon damals ging es vorrangig darum, die Gebäudesubstanz zu sichern. So waren erste Anträge auf eine Förderung in Düsseldorf für die Sandsteindachsanieierung und die Sanierung der Fassaden ausgerichtet. Dazu wurde ein Zeit- und Maßnahmenplan zu Grunde gelegt und über die Jahre abgearbeitet. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt war die museale Präsentation in Schloss Corvey auf das Niveau eines Regionalmuseums erstmalig zu entwickeln. Das sollte zum einen der Bedeutung der Anlage gerecht werden, andererseits dafür Sorge tragen, mehr Interesse bei den Besuchern zu wecken, um damit auch gleichzeitig höhere Besucherzahlen zu erreichen.

Das setzte die Erarbeitung eines Museumskonzeptes voraus, das mit Hilfe des westfälischen Museumsamtes in Münster entwickelt wurde.

Damit mussten auch alle sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt werden, wie im Wesentlichen der Brandschutz, die in Absprache mit dem Landschaftsverband-Westfalen-Lippe und dem Städte-



Mode + Sport + Schuhe unter einem Dach

große Markenauswahl für die ganze Familie
über 7.000 qm Verkaufsfläche
Einkaufen & 3 Stunden kostenlos parken

klingemann

BEGEISTERT MIT MODE-SPORT-SCHUHE

Marktstr. 26 • 37671 Höxter • 05271 97700 • klingemann.de
Mo.-Fr. 09.30-18.30 Uhr • Sa. 09.30-18.00 Uhr



bauministerium entwickelt wurden. Am Ende stand ein Regionalmuseum, das sich natürlich deutlich vom bisherigen Heimatmuseum unterschied.

Es wurden neue Exponate erforderlich, andere Schwerpunkte als die bäuerliche Lebenskultur traten in den Vordergrund, dafür lieferte unter anderem die Stadtarchäologie eine Reihe von einzigartigen Ausstellungsstücken.

Das Spinnrad, der Webstuhl oder ein Hausbalkenfragment mit Inschrift waren nicht mehr ein wesentliches Bestandteil der Präsentation. Natürlich reichte für die Darstellung der Zeitgeschichte ein bedeutendes Beispiel aus, obgleich es zum Teil mehrere Exemplare davon gab und immer noch gibt.

So füllten sich manche Räumlichkeiten im Schloss Corvey und wurden zum Lager einer umfangreichen Sammlung von Museumsgütern. Leider wurde nicht ausreichend in die Aufbewahrung und Lagerung von Sammlungsobjekten investiert.

Es war klar, dass die Notwendigkeit einer Inventarisierung erforderlich war, die auch in mehreren Ansätzen durch Dr. Altmeier und durch Dr. Rabe versucht wurde, allerdings nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Es standen zum großen Teil keine Personal- und Sachkosten zur Verfügung, um eine den wissenschaftlichen Ansprüchen gerechte Inventarisierung aller Sammlungsobjekte durchführen zu können.

Mit der Anerkennung des karolingischen Westwerks als Weltkulturerbe im Jahr 2014 war sicherlich ein Höhepunkt der Anstrengungen der drei Gesellschafter des Kulturkreises Höxter-Corvey und der vielen Unterstützer erreicht worden, der es aber auch erforderlich gemacht hat, neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Schloss Corvey, katholischer Kirchengemeinde, Kreis Höxter und Stadt Höxter zu finden. Allen Beteiligten war durch die Übergabe der Urkunden der UNESCO klar, dass man in einer anderen „Liga“ spielen wird. Allein die akquirierten Fördermittel sprechen dafür eine deutliche Sprache.

Vielleicht wurde die Situation annähernd wie in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts so eingeschätzt, dass man gemeinsam diese neue und ganz außergewöhnliche Chance nutzen könnte.

Die Veränderungen im Kulturkreis bezüglich der Beteiligten sind zwischenzeitlich vollzogen. Der Kreis Höxter und die Stadt Höxter haben sich als Gesellschafter aus der GmbH zurückgezogen.

Die Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH ist unmittelbare Rechtsnachfolgerin des 1981 gegründeten Kulturkreises Höxter-Corvey.

Was bedeutet das für das bestehende Museumsgut konkret?

Die Sorge vieler Menschen wurde an den HVV-Höxter, als seinerzeitigen Mitbegründer des Museumsvereines herangezogen, was nun mit den vielen Museumsgegenständen passiert. Insofern ist es verständlich, dass der HVV-Höxter die Sorgen der Stadt Höxter gegenüber verdeutlicht hat.

Vielleicht hat der Bürgerantrag vom 02.03.2016 an den Rat der Stadt Höxter dazu beigetragen, zunächst die bestehenden rechtlichen Voraussetzungen auf den Tisch zu legen. Hierzu zählen sämtliche Leihverträge, nicht nur der Stadt Höxter. Darüberhinausgehende, nicht oder nur unzureichend inventarisierten Gegenstände sind in gemeinsamer Abstimmung der Gesellschafter des Kulturkreises im Jahr 2016 durch den Stadtarchäologen Andreas König und den Stadtarchivar, Herrn Michael Koch stichprobenartig gesichtet worden.

Über diese Besichtigung wurde der Beirat des HVV-Höxter in seiner Sitzung am 28.11.2016 informiert. Zwischenzeitlich, so wurde im Beirat berichtet, haben der Kreis Höxter, die Stadt Höxter und der LWL, die Stadt Beverungen und die Hochschule OWL Abteilung Höxter und auch private Eigentümer in Absprache mit der Geschäftsführung der Kulturkreis gGmbH bzw. dem herzoglichen Haus, die

im jeweiligen Eigentum stehenden und nicht mehr für eine Museumspräsentation erforderlichen Exponate zum großen Teil aus Corvey abgeholt und in eigenen Räumlichkeiten gelagert.

Mit diesen Erkenntnissen und den Erläuterungen aus der Beiratssitzung vom 28.11.2016 hat der Vorsitzende des HVV-Höxter den Bürgermeister der Stadt Höxter am 06.12.2016 erneut angeschrieben und verdeutlicht, dass sämtliche noch vorhandenen Sammlungsobjekte, ob Bilder, Modelle oder sonstige Exponate gesichert werden müssen, damit kein unwiederbringlicher Schaden entsteht.

Mitte Dezember 2016 erhielt dann die Stadt Höxter die Klarstellung und konkrete Aussage der Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH, in der es heißt: Die gGmbH ist verantwortlich für das Museum Höxter-Corvey inclusive Inventar.

Nicht benötigte Inventargegenstände, die im Eigentum von Stadt und Kreis stehen, sollen zum Teil zurückgegeben werden. Alle anderen Inventargegenstände, zum Beispiel das Eigentum des Kulturkreises oder das Eigentum anderer Dritter müssen im Museum und in der Verantwortung des Kulturkreises verbleiben. Sie werden weder entsorgt noch vernichtet. Damit ist der alleinige Ansprechpartner für sämtliche noch vorhandenen Museumsgegenstände die Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH in Corvey, inclusive der Leihgaben, die vertraglich geregelt sind.

Dardo Franke



Inschrift am Haus Westerbachstraße 2

Bei dem Gebäude Westerbachstraße 2 handelt es sich um ein dreigeschossiges fränkisches Traufenhaus von 1548.

In der Erfassung der Höxteraner Hausinschriften von Frick (1906), Thiele (1931) und Meyer (1975) wird von einer Türrahmeninschrift berichtet mit dem Wortlaut:

**DEN EINGANG
UND AUSGANG
MEIN LASSE DIR
MEIN GOTT
BEPHOLEN SEIN.**

RENOVATUM ANNO 1730. JOHANN HOFFMANN ET AGNES FREISEN.



Bemerkenswert ist, dass diese Inschrift schon in hochdeutscher Sprache abgefasst war; somit muss sie wohl aus der Zeit um 1730 stammen. Leider ist dieser Spruchbalken beim Umbau des Erdgeschosses verloren gegangen.

Die auf dem durchlaufenden Spruchbalken in der oberen Etage stehende Inschrift wird erstmals 1931 bei Thiele erwähnt. Es handelt sich um zwei lateinische Zweizeiler (Distichen) in mittelniederdeutscher Schrift. Das erste Distichon lautet:



**Struxerunt alii nobis nos posteritati.
Quodnos acceptum reddimus officium.**

**Deutsch: Andere bauten für uns, wir bauen der Nachwelt zum Danke;
Was wir empfangen zuvor, geben wir weiter als Pflicht**
(siehe auch in Deutsch am Haus Stummrigestraße 17).



Das zweite Distichon ist nicht lesbar, weil der erste Vers eine Aneinanderreihung von nicht zusammengehörenden Buchstaben darstellt, die keinen Sinn ergeben und somit auch der folgende Vers damit in keinen Zusammenhang gestellt werden kann. Dank der Mithilfe von Frau Dr. Sabine Wehking von der Forschungsstelle für Hausinschriften in Göttingen und Herrn Dr. Robert Schweitzer von der Bibliothek der Hansestadt Lübeck gelang es, den ersten Vers des zweiten Distichons zu berichtigen. Er muss lauten:

Terra domus non est animis accomoda nostris

Deutsch: Die Erde der Heimat ist für unseren Geist nicht passend.

Er stammt von Johannes Baptista Mantovanus, Opera omnia, gedr. Bologna 1502, fol. 37v. Der Vers wird durch die in Klammer gesetzten Buchstaben gekürzt und angepasst:

T(err)a dom(us) non est a(n)i(mi)s accomoda nostris

und durch Fehlzeichen ergänzt.

Ta dom⁹ non eft ais accomoda noftris



Der zweite Vers des zweiten Distichons lautet:

Altius at nostrae condicionis honor – 1548 –

Deutsch: Nach Höherem strebt die Würde unseres Wesen – 1548 –

(0 52 71)
12 22
22 08

Krankenfahrten (sitzend)
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten

37671 Höxter Feldstraße 7

Flagge zeigen
in Ihrer Region

Sonderflaggen unserer Region
in Weserflaggen-Qualität
Breite: 1,50 m / Höhe: 1,00 m

jeweils nur **20,-**

Unser Service:
alle Flaggen liefern wir frei Haus!
Einfach anrufen! (05271) 380680
www.weserflaggen.de

WESERFLAGGEN
seit 1985

Das komplette zweite Distichon lautet demnach nach Wehking:

**„Die Erde der Heimat ist für unsere Seelen/unseren Geist nicht
passend, höher strebt die Würde unseres Wesens.“**

Schweitzer übersetzt es mit:

**„Heimaterde genügt unseren Seelen nicht,
nach Höherem verlangt die Ehre unseres Wesens.“**

Die älteste lateinische Inschrift in Höxter von 1513 findet sich auf dem Weihestein an der Kilianikirche. Dem folgt der beschriebene Türsturz von 1515, welcher sich in der Westerbachstraße 35/37 (Forum Jacob Pins) befindet. Mit Beginn der Reformation im Jahr 1533 änderte sich dies, von nun an wurden fromme Sprüche der lutherschen Bibelübersetzung beliebt.

Die Inschrift in lateinischer Sprache am Haus Westerbachstraße 2 von 1548 ist ein Indiz dafür, dass der Erbauer katholisch war und dem alten Glauben treu geblieben ist. Häufig wurden die lateinischen Bibelsprüche der Vulgata entnommen, die in der katholischen Kirche die maßgebliche Bibelübersetzung des Kirchenvaters Hironimus (um 400) aus dem Hebräischen und Griechischen ins Latein darstellte.

Ob der dritte Vers der Inschrift bereits bei der Renovierung 1730 oder aber später (dann aber vor 1931, denn in diesem Jahr wird er erstmals erwähnt) verändert wurde, bleibt offen. Auch über den Grund kann man nur mutmaßen: Sicher wurde auch dieses Haus im 18./19. Jahrhundert aus feuerpolizeilichen Gründen verputzt. Dabei wurden sehr häufig Kerben in den Balken geschlagen, um Halt für den Putz zu schaffen. Möglicherweise fielen große Teile des Schriftzuges dieser Maßnahme zum Opfer. Im 20. Jahrhundert wurde der alte Zustand der Häuser wieder hergestellt und dabei der Schriftzug entdeckt und „einfach so“ oder nach bestem Wissen wieder angebracht. Das könnte eine Erklärung für den Fehler sein.

Bei dem Brand vom 12. Oktober 1967, dem auch die Nachbarhäuser zum Opfer fielen, blieb die Fachwerkfront stehen und dahinter wurde das Haus neu errichtet. Die Inschrift wurde von einem hiesigen Malermeister nachgezeichnet. Das Haus ist seit 1984 als Baudenkmal eingetragen. Es wäre nicht nur historisch, sondern auch stadtgeschichtlich wünschenswert, den Urzustand der Inschrift wieder herzustellen.

Dieter Siebeck

Quellen: Frick, Karl: „Bericht des Magistrats zu Höxter über den Stand und die Verwaltung von Gemeindeangelegenheiten“. Höxter 1906, S. 30. // Meyer, Heinrich: „Geschichte des Hausbesitzes von Höxter“, Bd. I. Höxter 1975, S. 153. // Thiele, Karl: „Hausinschriften im ehemaligen Fürstentum Corvey“, hrsg. vom Amt Höxter-Land. Höxter 1931, S. 70.

Zum 100. Geburtstag von Kurt Preywisch

* 23.06.1917 † 08.12.1997

Mit der über 125-jährigen Geschichte des Heimat- und Verkehrsvereins der Stadt Höxter ist ein Name in besonderer Weise verbunden – Kurt Preywisch.

Von 1951 bis 1977 lehrte er Biologie und Erdkunde am Städtischen König-Wilhelm-Gymnasium. Er ist vielen Mitgliedern unseres Vereins noch in lebhafter Erinnerung.

Im Jahre 1917 in Prag geboren, machte er 1935 sein Abitur in Landskron (Böhmen) und studierte an der Karlsuniversität in Prag. Im Jahr 1939 erwarb er die Lehrbefähigung für den höheren Schuldienst. Noch im selben Jahr wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und 1943 schwer verwundet. Nach dem Zweiten Weltkrieg teilte er das Schicksal vieler Heimatvertriebener mit dem Verlust seiner Heimat.



Kurt Preywisch (Foto: Privat)

Im Jahr 1951 fand er in Höxter eine neue Heimat und durch die Anstellung am König-Wilhelm-Gymnasium

eine berufliche Aufgabe, die ihn bis zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand im Jahre 1977 erfüllen und begeistern sollte. Neben seiner beruflichen Tätigkeit hat er sich in unterschiedlichen Gremien

und Vereinen ehrenamtlich engagiert. Wobei ich nachfolgend besonders an seine Verdienste um den HVV erinnern möchte. Schon in den fünfziger Jahren war Herr Preywisch Sprecher des Arbeitskreises für Natur und Umwelt im HVV. In der Wanderabteilung bot er sich regelmäßig als Wanderführer an. Seine gut vorbereiteten Wanderungen, etwa zu den „Donoper Teichen“, auf die „Weper“ bei Fredelsloh oder zu den „Bleikuhlen“ südlich von Lichtenau waren immer ein besonderes Erlebnis für alle Mitwanderer. Noch wenige Monate vor seinem 80. Geburtstag führte er eine Gruppe interessierter HVV-Mitglieder bei einem abendlichen Spaziergang auf den Spuren von Moosen und Farnpflanzen entlang der Stadtmauer. Sein Wissen und seine beson-



Kurt Preywisch bei einer HVV-Wanderung; links Frau Preywisch, rechts HVV-Mitglied Helenev Nauenburg (Foto: J.D. Nauenburg, 1984)

Gastliche Einkehr in Höxter

Betrieb	Telefon 052 71	Betten- anzahl	Übernachtungspreis pro Person/Nacht
Hotels			
Corveyer Hof , Westerbachstraße 29 Bürgerliche Küche, Tagungsräume	9 77 10	24	ab € 28,50
Niedersachsen , Möllingerstraße 4 **** Hallenbad, Sauna, Tagungsräume, Lift	6880	150	ab € 60,00
Stadt Höxter , Uferstraße 4 *** Café, Geschäftsräume, Lift	69790	75	ab € 41,00

Restaurants / Bierlokale	
Lion Restaurant Indische & thailändische Spezialitäten Stummrigestraße 14 (Ecke Wegetalstraße)	69 52 36 und 01 72 / 6 48 15 46
Schlossrestaurant Corvey Erleben Sie Corveyer Gastlichkeit Infos unter: www.schlossgastronomie-corvey.de	83 23
Wirtshaus Strullenkrug Das gemütliche Wirtshaus im Herzen Höxters mit Biergarten Hennekenstraße 10	77 75

dere Begabung Zusammenhänge zu vermitteln sind bis heute unvergessen. Von 1970 bis 1971 übernahm er im HVV das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Bis heute können wir auf viele seiner naturkundlichen Aufsätze im Archiv des HVV zurückgreifen. Eine umfangreiche ornithologische Arbeit veröffentlichte er 1962 unter dem Titel: „Die Vogelwelt des Kreises Höxter“.

Zehn Jahre übte er das Ehrenamt des „Kreisbeauftragten für Naturschutz“ aus. Ferner war er Mitglied im Kreisheimatpflegeausschuss. Seit der Gemeindeneuordnung Mitglied des Landschaftsbeirates. Seine überragenden Kenntnisse, sein diplomatisches Geschick und seine Bescheidenheit machten ihn überall zu einem gefragten und sympathischen Experten in Sachen Naturschutz.

Anlässlich seines 10. Todestages am 08.12.2007 ehrte der Heimat- und Verkehrsverein diesen hochgeschätzten Natur- und Heimatfreund mit der Benennung eines Rundwanderweges in einer Region, die ihm in besonderer Weise am Herzen lag.

Der „Kurt-Preywisch-Wanderweg“ liegt im heutigen „Natura 2000 Projekt“ und führt durch das Gebiet Godelheimer-Seenplatte, Grundlose, Taubenborn.

Die Mittwochswandergruppe des HVV lädt deshalb alle Mitglieder und interessierte Gäste am Mittwoch, 19.07.2017 um 14.20 Uhr zu einer Wanderung auf dem „Kurt-Preywisch-Wanderweg“ ein.

Treffpunkt ist um 14.20 Uhr an der Beckhauslinde. In Fahrgemeinschaften begeben wir uns auf der B 64 zum Taubenborn. Auf der Wanderung erfahren Sie Wissenswertes über das Naturschutzgebiet Taubenborn, die Barbaraquelle, die Grundlosen und die Freizeitanlage Höxter-Godelheim. Wegstrecke ca. 5,8 km. Wanderzeit 1,5 bis 2 Std. Leichte Wanderung ohne jegliche Steigung auf vorwiegend ausgebauten Wirtschaftswegen. Höhepunkte auf die Sie sich schon jetzt freuen sollten: Projekt Natura 2000, Grundlose, Taubenborn, Barbaraquelle.

Wilfried Henze

indisch Essen
in Höxter
Stummrigestr. 14

**preiswert
interessant
sehr schmackhaft**

tgl. 18 - 23 Uhr, Mi - So 11 - 14 Uhr

lion-restaurant.de
05271 695 236

Lion

HOTEL
CORVEYER
HOF

**Hotel
Corveyer Hof**

Westerbachstraße 29 Telefon 052 71 / 9771-0
37671 Höxter Fax 052 71 / 9771-13
HotelCorveyerHof@t-online.de www.hotelcorveyerhof.de

• Restaurant • Wintergarten • Biergarten

**WIRTS
HAUS
STRULLENKRUG
BIERGARTEN**

Die Strulle: Das gemütliche Wirtshaus im Herzen von Höxter. Buffet oder lieber à la carte? Familien- oder Betriebsfeier? Einfach in der gemütlichen Runde mit Freunden zusammensein?

Wir freuen uns auf Sie.

Hennekenstraße 10 | Tel.: 05271-7775 | www.wirtshaus-strullenkrug.de

Höxter ist gut im der Stadt.

Icons: Person, Regenschirm, Teller, Gläser, Kasse, Müll, Behindertensymbol

Jahresbericht für die Zeit von April 2016 bis April 2017

Der nachfolgende Rechenschaftsbericht wurde vom Vorsitzenden des HVV Dardo Franke auf der Mitgliederversammlung 2017 am 25. April vorgetragen.

Der im März 2016 der Stadt Höxter vorgelegte Bürgerantrag des HVV-Höxter bezüglich des Bestandes und der Weiterentwicklung des Museums Höxter-Corvey soll dem Rat zur Entscheidung am 21.04. vorgelegt werden.

Am 07.05. findet der Informationsstand des HVV seinen Platz vor der Dechanai und stellt sich dort der Öffentlichkeit vor. Der Kreis Höxter leitet dem HVV einen Fragebogen zu, der unter dem Titel „netz.schafft.kultur“ an alle Kulturvereine verteilt wird. Der ausgefüllte Bogen wird an den das Kulturbüro des Kreises übersandt. Inhaltlich werden zur Aufgabenstellung und Struktur des HVV Fragen gestellt.

Zur weiteren Recherche und Abstimmung mit Vertretern der Stadt Höxter, hat der Bürgermeister den Vorstand des HVV für den 09.06.2016 zu einem Ge-

spräch bezüglich des Bürgerantrages zu den Objekten des Museums in das Stadt Haus eingeladen. Hier erläutert die Stadt Höxter ihre bisherigen Erkenntnisse und berichtet über die möglichen Maßnahmen, um die Sicherung der Objekte zu unterstützen. Dazu gehört unter anderem die Zusammenstellung sämtlicher Leihverträge.

Am 11.07.2016 findet eine Vorstandssitzung des HVV Höxter statt.

Das Familienfest wird am 27.08.2016 durchgeführt. Erstmals findet der gemütliche Teil im Strullenkrug statt. Das schöne Wetter ermöglichte es, im Biergarten zu verweilen. Die Resonanz war gut und lässt auf ein positives Ergebnis auch in diesem Jahr hoffen. Den Organisatoren sei im Namen aller Mitglieder ein herzliches Dankeschön für die Organisation ausgesprochen.

Eine weitere Vorstandssitzung erfolgte am 19.09.2016, die unter anderem das Projekt des Drucks der Festrede zur 900jährigen Brückenmarkturkundenübergabe zum Inhalt hatte.

Im August 2016 schreibt der Vorsitzende des HVV-Höxter ein Grußwort für den HVV-Fallersleben zu den dortigen Feierlichkeiten zum 175 jährigen Bestehen des Deutschlandliedes.

Der Vorstand befasst sich mit einer Idee des Herrn Josef Köhne, der im Rahmen der Anerkennung Corvey's zum Weltkulturerbe plant, durch Prof. Walter Steffens eine „Corvey-Sinfonie“ zu beauftragen. Angesichts des zu diesem Zeitpunkt nicht bekannten Kulturangebotes und der kalkulierten Kosten, wird eine Beteiligung des HVV-Höxter nicht weiter verfolgt.

Anfang September regt der Vorsitzende des HVV-Höxter an, bezüglich der 1. Mai Rede in Corvey, die Mitveranstalter zu einem gemeinsamen Termin bei der Stadt Höxter einzuladen. Dieser Termin fand erst 15.03.2017 statt.

Mitte September 2016 organisierte die Sprecherin des Arbeitskreises für Städte-

partnerschaft, Frau Jocelyne Lambert-Darley den Besuch in Sudbury. Ein ausführlicher Bericht hierüber erschien im letzten Heft des HVV des Jahres 2016. Ihnen gilt ein ganz besonderes Dankeschön für die Kontaktpflege und deren Vorbereitung und Durchführung.

Der HVV-Höxter unter Federführung von Dr. Michael Stoltz von der Hoffmann von Fallersleben AG führt zum 175 jährigen Jubiläum des „Liedes der Deutschen“ am 07.10.2016 einen Festakt im Ratssaal des historischen Rathauses durch.

Den Festvortrag hielt Dr. Kurt Schuster aus Fallersleben. Ein herzliches Dankeschön an Michael Stoltz für diese wichtige Initiative.

Im September 2016 wurden die Mitglieder des HVV-Höxter mit einem Rundbrief über die Aktivitäten des Vereins informiert.

Im Oktober befasst sich der Vorstand und Beirat des HVV mit einem Antrag der Hochschule in Holzminden bzw. des ZZHH (Zukunftszentrum Höxter-Holzminden) mit dem Ziel, „Bürger-Wissenschaft“ für die Region zu nutzen. Die Er-

Zur Lüre 54, 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 97 10 - 0

Ihr Partner für
Gruppentouristik

RISSE REISEN



meinreisespezialist
ALTSTADT REISEBÜRO

Weserstr. 3-5, 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 39 99



**Unsere Kulturförderung:
Gut für die Sinne.
Gut für den Kreis Höxter.**

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkassen-Finanzgruppe ist es, vor Ort, regional und national in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit jährlichen Zuwendungen von über 100 Mio. Euro sind die Sparkassen der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands.



Sparkasse.
Gut für den Kreis Höxter.

gebnisse für den „Citizen Science“ Antrag stehen noch aus. Der HVV hat seine Unterstützung, so weit machbar, zugesagt.

Die Märchengesellschaft hatte auch in 2016 hervorragende Veranstaltungen mit viel Publikumszuspruch durchgeführt. Im Oktober 2016 wurde erstmals eine Märchenwanderung mit Kindern durchgeführt. Gunda Meyer, Sprecherin des Arbeitskreises der Märchengesellschaft sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die unterschiedlichen Initiativen ausgesprochen.

Am 27.10.2016 werden alte Grenzsteine wieder als kleine Baudenkmale zur Erinnerung an der Grenze zwischen Boffzen und Höxter aufgestellt. Die Initiative hatte Dieter Siebeck übernommen. Auch Dir ein herzliches Dankeschön wie auch den Helfern dieser Aktion hierfür.

Herr Hackler teilt dem Vorstand sein Interesse am Aufbau einer Jugendgruppe im HVV mit. Hier sind noch einige Fragen abzustimmen.

Am 25. November trifft sich der Vorstand zu einer weiteren Sitzung in dem es unter anderem nochmals um den Sachstand zu den Sammelbeständen des Museums in Corvey geht.

Die 18. Beiratssitzung findet am 28. November 2016 statt. In den jeweiligen Beiratssitzungen berichten die Arbeitskreissprecher/Innen über ihre Aktivitäten und weisen auf Veranstaltungen, Vorträge etc. hin. Im Rahmen der Beiratssitzung wird seitens der Herren Stefan Fellmann, Stadt Höxter Fachbereichsleiter Recht und Ordnung, Michael Koch Stadtarchivar und Andreas König, Stadtarchäologe, zum Sachstand der in Corvey befindlichen Museumsexponate berichtet. Andreas König und Michael Koch sagen wir ganz herzlich Danke für Ihr Engagement und ihren Einsatz.

Der Vorsitzende schreibt zu diesem Thema nochmals den Bürgermeister der Stadt Höxter an.

Nach einem Austausch zwischen Herrn Fellmann und Herrn Funk, Direktor der Herzog von Ratibor'schen Generalverwaltung und zwischenzeitlichem Nachfolger von Frau Dr. Konrad als Leiter des Museums in Corvey, wird seitens Corvey mitgeteilt, wie die Regelung zu den Exponaten sich rechtlich darstellt.

Im Januar 2017 können wieder drei neue Mitglieder schriftlich willkommen heißen werden.

Auf Grund der Eigentumsrechtlichen aber insbesondere der baulichen Veränderungen im Marktplatzbereich wurde der Vorstand seitens der Stadt Höxter gebeten, den Schaukasten des HVV standortmäßig zu verändern. Seitens der Touristik der Stadt Höxter wird ein Informationskasten am Infostand gegenüber der Ratsapotheke in der Marktstraße zur Verfügung gestellt, der zwischenzeitlich auch in Funktion gebracht wurde. Hier sei den Vorstandskollegen ein besonderes Dankeschön ausgesprochen.

Der Jahresbericht an den Westfälischen Heimatbund wird im Februar bearbeitet. Am 02.03.2017 findet die 19. Beiratssitzung statt. Das Protokoll durch Jürgen Lessing liegt dankenswerter Weise bereits vor.

Mit Schreiben vom 09.03.2017 beantragt der HVV-Höxter die Ausschilderung des Hoffmann von Fallersleben Walles, wie im Beirat beschlossen. Eine Rückäußerung liegt noch nicht vor.

Mein Dank, den ich auch im Namen aller Mitglieder aussprechen darf, gilt selbstverständlich auch Wilfried Henze mit verschiedenen Angeboten des AK Stadtbildpflege, wie zum Beispiel der Mittwochswanderung aber auch der Schulung der Stadtführer.

Ich darf allen Beiratsmitgliedern, die sich stets aktiv an den Sitzungen und mit aktuellen Themen befasst haben für Ihre Unterstützung und Ihre Arbeit bedanken. Ich wünsche uns weiterhin viele gute Ideen, die nötige Tatkraft und die Freude, anderen Menschen Freude zu bereiten.

Dardo Franke
Vorsitzender



Autohaus

SEIBERT

Brakel - Beverungen - Höxter



Ihre starken Partner im Kreis Höxter!

Seibert GmbH & Co. KG, Driburger Straße 19, 33034 Brakel, Telefon 05272-3720-0

Seibert GmbH & Co. KG, Zum Osterfeld 2, 37688 Beverungen, Telefon 05273-3630-0

Seibert GmbH & Co. KG, Albaxer Straße 60, 37671 Höxter, Telefon 05271-9732-0 (ehemals Auto Güse)

www.autohaus-seibert.de

beineke smart
Mercedes-Benz
Lüttmarer Str. 26-28 · 37671 Höxter · Tel.: 05271/97 0 97 · www.beineke.mercedes-benz.de automobile



Boffzen

(Parkplatz Texas-Himmelsleiter), Rottmünde-Schmachtengrund-Morgenstelle-Kesselberg-Kantenschneise-Parkplatz

Schlechte Wetterprognosen forderten eine Terminverlegung auf den 9. März 2017, mit der Hoffnung auf besseres Wanderwetter. Es sollte jedoch anders kommen. Bei Sonnenschein ging es los, von Regen durchnässt wurde die Wanderung beendet. Dennoch waren die wenigen Teilnehmer vom besonderen Reiz der

Wanderstrecke angetan. Insbesondere die Pausenstation „Morgenstelle“ und der Weg durch den Schmachtengrund waren unbekannt. Regenverhangen war der sonst übliche Fernblick auf das gegenüberliegende Weserbergland. Einstimmig wurde eine Wiederholung der heimatnahen Wanderung verlangt.“

Durch's Reiherbachtal nach Amelith

Bei sommerlichen Temperaturen wanderten wir an einem traumhaften Frühlingstag am 9. April 2017 von der Ruine der Winnefelder Kirche durch das Reiherbachtal über die Stadtwüstung Niehover nach Amelith. Die Wanderung beendeten wir mit einer gemütlichen Einkehr. Danke, lieber Roland Kirschner, für diese tolle Wanderung mit – wie immer – mit vielen heimatkundlichen Erläuterungen!



Märchenhaft genießen

Märchenhaft
Frühstücken
täglich 7.-12 Uhr
ab 3,80



Ihr familiengeführtes
Flair Hotel in
Höxter an der Weser

HOTEL
STADT HÖXTER
... einfach märchenhaft

Uferstr. 4 · 37671 Höxter · Tel. (05271) 6979-0 · Fax 697979 · www.hotel-stadt-hoexter.de

SEIERS' **HOTEL**
Restaurant
NIEDER SACHSEN
★ ★ ★

HÖXTERS LUXUSBADEWANNE

CORBIE - THERME

SCHWIMMEN · SAUNIEREN · MASSAGEN



Ringhotel Niedersachsen · Grubestraße 3-7 · Höxter
Telefon: 05271 6880 · Telefax: 05271 688 444 · www.HotelNiedersachsen.de



Mittwochswanderung

Am 19. April waren über 20 Mittwochswanderer in der Klosterregion Marienmünster unterwegs. Auf dem Kreuzweg von der Abtei Marienmünster aus über das Piuskreuz erreichten wir die Statue der Mutter Gottes. Über den kleinen Ort Münsterbrock erreichten wir bald die Hovelkapelle, die ganzjährig offen ist. Wir waren dann bald am Ziel, dem Info-Zentrum Klosterregion und der Klostergarten. Danke, lieber Herr Henze, für die gelungene Wanderung.



HVV-Termine

Mittwoch, 17. Mai 2017

Sollingwanderung
zwischen Horstberg und Langental-
kopf, Kyrellturm, Lebensbaum-
dreieck und von Langen-Denkmal
Mittwochswanderung
mit Wilfried Henze

Samstag, 20. Mai 2017

Schlösserfahrt
Mit Graf Droste und Eckard Weiß

Sonntag, 25. Juni 2017

Sternwanderung
auf dem Kötterberg
mit Erhard Mönnekes

Mittwoch, 28. Juni 2017

**Willkommen im Natur-
schutzgebiet Bierenberg**
Mittwochswanderung
mit Wilfried Henze

Details für die jeweiligen Termine sind
zeitnah dem HVV-Schaukasten in der
Altstadt/neben der Ratsapotheke, dem
HVV-Heft und der Presse zu entnehmen
oder im Historischen Rathaus zu erhalten.

Der Verein „Forum Anja Niedringhaus“ stellt sich vor

Das Tillyhaus in der Westerbachstraße wieder mit Leben zu erfüllen, hat sich der im Februar gegründete Verein „Forum Anja Niedringhaus“ zum Ziel gesetzt. Geplant ist, im Erdgeschoss und im ersten Stock des Stadtbild prägenden Bauwerks, Räume einzurichten, welche die Erinnerung an die prominente Bürgerin der Stadt Höxter wach halten. Anja Niedringhaus wurde 1965 in Höxter geboren und im April 2014 einen Tag vor der Präsidentschaftswahl in Afghanistan erschossen. Das „Forum Anja Niedringhaus“ soll nicht nur Leben und Werk der Pulitzer-Preisträgerin würdigen. Vielmehr sollen die Räume zu einem Ort der Begegnung werden, der Höxter bereichert um ein Zentrum für die Fotografie im weitesten Sinne, sowohl unter künstlerischen wie auch dokumentarischen Aspekten. Ein weit gefächertes Veranstaltungsspektrum könnte die Angebote des Forums Jacob Pins ergänzen, da es eine Vielzahl thematischer Berührungspunkte gibt.

Am Freitag, 12. Mai, um 19.30 Uhr stellt der Verein sich und seine Pläne in einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Forum Jacob Pins vor. Dabei sein wird unter anderem Anne-Marie Beckmann, Direktorin der Photography Foundation Deutsche Börse, die die Ausstellung des Jahres 2013 „Anja Niedringhaus anwatschle“ im Forum Jacob Pins kuratierte.

Corveyer Weinhaus

Inh. Michael Rindermann



Wenn es um
Wein geht, sind
wir der führende
Partner in Ihrer Nähe.
Wir garantieren für
erste Qualitäten
bei reichhaltiger
Auswahl.



Weine und Spirituosen
Einzel- und Großhandel

37671 Höxter
Schloß Corvey
Domänen-Hof
Telefon 0 52 71/24 16



Gronemeyer

Maschinenfabrik GmbH & Co.

Fördersysteme aus Höxter
www.gronemeyer.org

Wanderung am 9. April: Roland Kirschner erläutert an der Ruine der Kirche Winnefeld deren Geschichte.



Liebe Wanderfreunde,

in diesem Jahr wird der Westfalentag, den der Westfälische Heimatbund für seine Mitgliedsvereine veranstaltet, am 24. Juni 2017 im Rahmen der Landesgartenschau in Bad Lippspringe durchgeführt. Es folgt dort auch am 7. Oktober der Heimatgebietsstag des Hochstifts Paderborn. Es werden diesmal, wegen der schnellen Erreichbarkeit aus unserer Region keine Busse eingesetzt. Trotzdem ist jeder Heimat- und Naturfreund eingeladen an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

Dass sich ein Besuch der Landesgartenschau, die am 15. Oktober ihre Pforten schließt, lohnt, braucht an dieser Stelle wohl nicht extra erwähnt werden. Auch möchte ich auf den „Tag des Wandern“ am 14. Mai hinweisen.

Hier bei uns folgt am **Samstag, den 20. Mai 2017** die Schlösserfahrt mit Graf Droste und Eckard Weiß.

Sonntag, den 23. Juni lädt der Lippische Heimatbund zu einer Sternwanderung auf den Köterberg ein. Erhard Mönnekes wird die Führung übernehmen.

*Frischauf
Dieter Siebeck*

Heimat- und Verkehrsverein Höxter e.V.

Wir bieten an:

- Pflege des Heimatgedankens
- Sammlung des heimatlichen Kulturguts
- Mitarbeit in Arbeitskreisen:
 - Stadtbildpflege**
 - Städtepartnerschaft**
 - Märchengesellschaft Wandern**
 - Hoffmann von Fallersleben Geschichte**
- Mitarbeit bei der Herausgabe dieser Zeitschrift mit dem Ziel, aktuell die Stadt und ihre Historie darzustellen

Vorstand des HVV:

Vorsitzender: Dardo Franke
Stellvertreter: Dieter Siebeck
Schriftführer: Jürgen Lessing
Schatzmeister: Roland Hesse

Beirat:

Claus-Werner Ahaus,
Wilfried Henze,
Arnulf Klocke,
Andreas König,
Jocelyne Lambert-Darley,
Gunda Mayer,
Erhard Mönnekes,
Ursula Neumann,
Ansgar Risse,
Rainer Schwiete,
Dr. med. Michael Stoltz

Als geborene Mitglieder gehören dem Beirat zusätzlich der Bürgermeister der Stadt Höxter, Alexander Fischer, S. D. der Herzog von Ratibor und Fürst zu Corvey und der Leiter des Museums Höxter-Corvey, Herr Funk, an.

Redaktionsteam:

Klaus Dörfel,
Tel. 05271 / 951 33 50
E-Mail: k-doerfel@t-online.de
Dieter Siebeck,
Tel. 05271 / 31780
E-Mail: D.Siebeck@gmx.de

Mitgliedsbeitrag:

20 Euro pro Jahr

Unsere Vollwert-Spezialität:



Bioland
Mühlenbrote!



Setzen Sie auf Bildung



Höxter
vhs
Marienmünster

www.vhs-hoexter.de
Tel 05271 963 43 03

GAS



ÖKOSTROM



WASSER



WÄRME



DURCH UND DURCH BESTENS VERSORGT!
ENERGIE UND WASSER AUS EINER HAND.

Corveyer Allee 21, 37671 Höxter
Telefon: 05271 6907-0
www.gwh-hoexter.de

GWH 
Gas- und Wasserversorgung Höxter
Gas. Wasser. Ökostrom.

Stadtansichten: Hörter und seine Kirchen

Aquarellausstellung in St. Kiliani

Im Wonnemonat Mai lockt die Kilianikirche ihre Besucherinnen und Besucher mit einer Ausstellung besonderer Art.

Erstmals präsentiert der Aquarellkünstler Burkhard Foltz seine Werke in Hörter: Farbenfrohe Momentaufnahmen aus dem Hörterischen Stadtleben erwarten die interessierte Öffentlichkeit, dynamische Abbildungen der historischen Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten und Kirche.

Mit der Kilianikirche verbindet den aus Hörter stammenden Künstler eine besondere Beziehung. Denn hier wurde er im Jahre 1945 von Pastor Schloemann getauft. Obwohl er die Stadt mit zehn Jahren verließ, blieb die Liebe zu seiner Geburtsstadt ungebrochen, was sich in seinen Stadtansichten widerspiegelt. Seit den 1980er Jahren unterrichtet er Aquarellmalerei in Hannover: Seminare und Malreisen mit dem bekannten Salzburger Aquarellisten Bernhard Vogel haben seinen Malstil inspiriert.

Die Werke von Burkhard Foltz sind vom 14. bis 28. Mai 2017 täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr in der Kilianikirche zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Katholische Gemeinden Pastoralverbund Corvey

Zentrales Büro des PV Corvey - Marktstraße 19 - 37671 Hörter - Tel.: 05271 / 49 89 80 - info@pv-corvey.de

Gottesdienstordnung im Mai und Juni:

Sa.: 17:00	St. Peter und Paul
So: 08:30	St. Stephanus & Vitus
So: 10:00	Seniorenhaus Nikolai
So: 10:30	St. Nikolai
So: 18:30	St. Nikolai

Besondere Termine der Katholischen Gemeinden:

Maiandachten:

immer dienstags, 18:00 Uhr in St. Peter und Paul
Eröffnung am 1. Mai, 17:00 Uhr in St. Peter und Paul

In der Abteikirche Corvey werden viele Heilige besonders geehrt. Eine herausragende Stellung nehmen die Kirchenpatrone Stephanus und Vitus ein. Der 15. Juni ist Gedenktag des Heiligen Vitus. Jedes Jahr wird dieser am darauf folgenden Sonntag feierlich begangen.

In diesem Jahr findet das Vitusfest am 18. Juni statt. Um 10:00 Uhr wird eingeladen zum feierlichen Festhochamt auf der Festwiese im Schlossgarten. Für die kleineren Kinder wird eine Kinderkirche angeboten. Es folgt die Prozession zur Kirche, hier gibt es zum Abschluss den sakramentalen Segen. Der Pastoralverbund lädt anschließend ein zum geselligen Beisammensein bei Grillwürstchen und kühlen Getränken im Domänenhof.



Industriestr. 7 | Beverungen
Fon 05273 / 3578-0

www.kuebler.me

kübler
media

Agentur für Digital- & Printmedien

DRUCKSACHEN
... zu jedem Anlass

DESIGN
... für jeden Geschmack

WEBSEITEN
... für jedes Business

Günstig, individuell und vor Ort.
Wir beraten Sie gerne.